

J. Miner. Stoffwechs. Muskuloskelet. Erkrank. 2023
 · 30:111–112
<https://doi.org/10.1007/s41970-023-00255-8>
 Angenommen: 11. Oktober 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr geht mit sehr dichten und interessanten Kongressereignissen in einen schönen, spätsommerlichen Herbst. Neben den schon traditionellen Abstracts der alljährlichen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie gibt es in dieser Ausgabe auch einen Bericht über einen sehr gut international besetzten Onlinekongress, und zwar den 9. CE Congress on Osteoporosis 2023 in Krakau, an dem auch wir aktiv teilgenommen haben. Darüber hinaus fand am 12./13. Oktober die Onlinekonferenz Bone & Joint Disease and Age in Kiew statt, ebenso mit österreichischer Beteiligung. Nicht zu überbieten ist natürlich das American Society for Bone and Mineral Research (ASBMR) Annual Meeting, dieses Jahr in Vancouver, erneut mit sehr starker österreichischer Beteiligung.



Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Editorial

Heinrich Resch

II. Medizinische Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Wien, Österreich

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde, nach fast 3 Jahrzehnten sind Sie gerade im Begriff, mein letztes Editorial zu lesen. Mit Jahresende wird nämlich unser *Journal für Mineralstoffwechsel & Muskuloskeletale Erkrankungen*, das über viele Jahre hinweg eine im deutschen Sprachraum überregionale wertvolle Informationsquelle für standespolitische Themen, allgemeine Fortbildung, Kongressberichte, aber auch Forschung im Bereich des Mineralstoffwechsels war, nicht mehr aufgelegt.

Das *Journal für Mineralstoffwechsel & Muskuloskeletale Erkrankungen*, dem ich durch die vielen Jahre meiner Gestaltung auch emotional sehr verbunden bin, hat über fast 28 Jahre einen bedeutenden Beitrag zur Informationspolitik und Verständnis des Mineralstoffwechsels geleistet. Durch seine hochwertigen, teilweise auch sehr kritischen wissenschaftlichen Artikel hat es eine Brücke zwischen State-of-the-Art-Wissensvermittlung und klinischer Anwendung im medizinischen Alltag geschaffen und in einer Auflage von tausenden Stück maßgeblich zur Fortbildung und Weiterentwicklung der Osteologie in Österreich beigetragen.

Die Qualität der veröffentlichten Arbeiten sowie die Expertise der Herausgeber und Gutachter des Journals waren auch mir stets ein sehr großes Anliegen. Neue Erkenntnisse und innovative Ansätze wurden in diesem Journal vorgestellt und ermöglichten es auch niedergelassenen Ärzten, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich des Mineralstoffwechsels zu informieren. Letztlich hat es unser Journal geschafft, durch seine Positionierung

als Organ von 4 wissenschaftlichen Gesellschaften zu fungieren.

Nichtsdestotrotz denke ich mit Freude an die vielen Jahre, in denen wir das Journal anfänglich großziehen und in der Folge mit unseren Ideen weiterentwickeln konnten.

Ich möchte allen Mitarbeitern, Autoren und Gutachtern, die zum Erfolg des Journals beigetragen haben, unseren Dank aussprechen. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass das *Journal für Mineralstoffwechsel & Muskuloskeletale Erkrankungen* einen festen Platz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft eingenommen hat. Ich hoffe, dass unsere Wissensvermittlung, die in diesem Journal stattgefunden hat, auch weiterhin ihre Relevanz behält und in anderen Fachzeitschriften eine Plattform finden wird.

Schön war es,

Euer
 Heinrich Resch

Korrespondenzadresse

Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch
 II. Medizinische Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
 Stumpergasse 13, 1060 Wien, Österreich
heinrich.resch@bhs.at

Interessenkonflikt. H. Resch gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

Hier steht eine Anzeige.

